

# Das Zehntfest fällt diesmal aus

Schwund im Leitungsteam – Ortsbürgermeisterin: Party war ein Ersatz für das Dorffest

**Das Zehntfest fällt in diesem Jahr aus. Der Grund: Die Zahl der Mitglieder im Leitungsteam ist von acht auf drei geschrumpft.**

VON THOMAS TSCHÖRNER

**KIRCHHORST.** Alle zwei Jahre hat das Kirchhorster Zehntfest einige Tausend Besucher auf das Gelände rund um die St.-Nikolai-Kirche gelockt. Der Erlös war stets für den Erhalt der 800 Jahre alten Kirche bestimmt. Doch nach dem siebten Zehntfest im Juni 2009

kommt die dreitägige Party in diesem Jahr nicht mehr zustande.

„Zehntfestteam und Pfarramt haben sich aufgrund in jüngster Zeit eingetretener personeller Entwicklungen schweren Herzens entschieden, das Zehntfest für 2011 ausfallen lassen“, heißt es in einer Mitteilung des Organisationsteams. Von den ursprünglich acht Mitgliedern des Leitungsteams stünden in diesem Jahr nur noch drei Personen zur Verfügung. „Alle sind beruflich sehr eingespannt“, sagte Spre-

cher Andreas Glombik. Daher sei es für die Mehrzahl der bisherigen Mannschaft nicht möglich, sich weiter in gewohntem Umfang zu engagieren. Ein halbes Zehntfest lasse sich aber nicht organisieren, es ginge nur ganz oder gar nicht. Es sei wegen der Größe der Veranstaltung auch nicht möglich, kurzfristig in das Leitungsteam neue Mitglieder zu integrieren.

Bis Juni sei auch nicht mehr genügend Zeit. „Wir haben deshalb früh genug die Notbremse gezo-

gen“, sagt Glombik. Er sei aber optimistisch, dass 2012 eine Neuaufgabe des Zehntfestes gelingt. Für dieses Jahr seien dafür kleinere Aktionen geplant, etwa ein Musikfestival mit Illumination rund um die Kirche, kündigte Glombik an.

„Das ist sehr traurig, weil das Zehntfest auch Ersatz für ein Dorffest war“, sagte Ortsbürgermeisterin Renate Vogelgesang. Das Zehntfest sei aber ein Riesenaufwand – sowohl die Vorbereitung als auch der Ablauf.